

Berufsmesse in Wohlfühl-Atmosphäre

HEIDE

Eine Jobmesse am Freitagabend? Da geht doch keiner hin, könnte man denken. Doch mit dem „Late-Night-Jobbing“ hat sich die Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank ein Konzept überlegt, das bei zukünftigen Arbeitnehmern ankommt.

Von Tewe Schefer

Schulabsolventen stehen schwere Entscheidungen bevor: Was soll ich nach meinem Abschluss machen? Welche Möglichkeiten habe ich überhaupt? Und welche Unternehmen kommen als Ausbildungsbetrieb infrage? Die Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank (DVRB) stellt mit dem Konzept „Late-Night-Jobbing“ eine Berufsmesse der besonderen Art auf die Beine, um bei der Suche nach Antworten zu helfen. Die Messe beginnt am Freitag, 3. März, um 18.30 Uhr in den Räumen der Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank am Markt 24-26 und endet um 22 Uhr.

An den ersten neun Ausgaben von Late-Night-Jobbing nahmen stets rund 1500 Besucher teil, bevor das Format wie so viele Veranstaltungen in eine unfreiwillige Coronapause ging. Auf eine ähnlich hohe Teilnehmerzahl wie vor der Pandemie hoffen die Ausrichter auch in diesem Jahr. Teilnehmer können sich an 46 Messeständen über mehr als 100 Ausbildungsberufe informieren und mit den Unternehmen ins Gespräch kommen. Auch die Fachhochschule Westküste informiert über ihre Studiengänge.

Wenn die Mitarbeiter die Bank am Messtags verlassen, werden ihre Büros leer geräumt, erklärt Veronika Wegener aus der Marketing-Abteilung. Stattdessen bauen die Unternehmen darin ihre Stände auf. „Im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss bieten wir dann eine Plattform, auf der sich Schüler und Unternehmen zusammenfinden und kennenlernen können.“ Die Auszubildenden der DVRB „übernehmen



Vincent Mozarski (von links), Jonas Engelbracht, Mirco Wannags und Isabel Stange sind vier der Auszubildenden, die die Berufsmesse „Late-Night-Jobbing“ im Gebäude der Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank organisiert haben. Foto: Schefer

den größten Teil der Vorbereitungen“, sagt Wegener. Das sei beim Late-Night-Jobbing so üblich. Die Azubis haben persönlich an den Schulen für die Messe geworben, Flyer und Plakate erstellt, das Programm mitgestaltet und waren in praktisch alle Entscheidungen involviert.

„Das Spezielle ist, dass alles ziemlich locker und ungezwungen ist“, sagt Mirco Wannags. Er ist einer von elf Auszubildenden der Dithmarscher Volks- und Raiffeisenbank. „Die Schüler sind nicht verpflichtet, hinzugehen, und trotzdem kommen immer viele, obwohl sie am Freitagabend ist“, sagt Wannags. „Das liegt wahrscheinlich daran, dass wir einen Moderator, einen DJ, Burger, eine Verlosung und das ganze Rahmenprogramm bieten.“

Um den Schülern und Berufseinsteigern die Scheu zu nehmen, hat sich das Organisationsteam einiges einfallen lassen. In der Schalterhalle wird am Veranstaltungstag eine

Bühne aufgebaut, auf der Moderator Finn Sitzenstock stehen wird. Unter anderem wird er Berufe-Talks, also kurze Gespräche mit Vertretern von Unternehmen führen, in denen Ausbildungsberufe vorgestellt werden. Des Weiteren gibt es die Möglichkeit, sich einer Gruppe beim Job-Speed-Dating anzuschließen. „Dabei geht man nacheinander zu acht Unternehmensständen und bekommt da jeweils innerhalb von drei bis vier Minuten die wichtigsten Infos“, sagt Julia Petersen, die am Online-Marketing der Bank mitarbeitet.

Hier endet das Angebot der Messe noch längst nicht. Auch Trainings für Bewerbungsgespräche werden angeboten, ebenso wie die Bewertung von und Tipps für schriftliche Bewerbungsunterlagen. Anhand von Videos wird gezeigt, welches Verhalten in Bewerbungsverfahren besonders erfolgversprechend ist. Auch bei diesen Elementen der Messe haben die Azubis der ausrichten-

den Bank ihre Finger im Spiel – sowohl bei der Vorbereitung als auch bei der Umsetzung. Zur Verpflegung werden Backwaren und Cheeseburger zu geringen Preisen verkauft. Die Einnahmen gehen an die Kinder- und Jugendstiftung Dithmarschen.

„Man sieht, wie seine eigene Arbeit dazu führt, dass eine Veranstaltung entsteht“, freut sich der DVRB-Auszubildende Vincent Mozarski. „Wir haben jede Menge Arbeit reingesteckt, deshalb wird es umso mehr Spaß machen, wenn es ein Erfolg wird.“ Im Anschluss an die Messe haben die Besucher die Möglichkeit, um 22 Uhr mit einem Bus zur Diskothek Tiebensee zu fahren. Wenn der Trubel vorbei ist, werden die fleißigen Azubis mit den Aufräumarbeiten beginnen, die sich gewöhnlich bis tief in den Sonnabend erstrecken. „Kollegen, die am Freitag relativ früh gehen und am Montag zurückkommen, werden überhaupt nichts bemerken“, sagt Julia Petersen.